

12 Ewiges Leben

Jesus hat durch das Vergießen Seines Blutes für uns die „ewige Erlösung erlangt.“ (Heb.9,12). Wie die Kinder Israel in der Wüste können auch Christen in der Wüste umherlaufen; dennoch gibt kein Zurück nach Ägypten! Diejenigen, die Gott gerettet hat, sind für immer gerettet.

Wir sind auf ewig sicher:

1) Wegen des Vaters

- *In den ersten Kapiteln des Römerbriefes wird Gott als unser Richter dargestellt. Und doch sehen wir, dass Er uns nicht richtet, weil Er das Urteil für unsere Sünden an Seinem Sohn in Übereinstimmung mit Seiner Gerechtigkeit vollstreckt hat.*
- *Deshalb werden wir nie wieder wegen der Sünde in das Gericht kommen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen.“ (Joh. 5,24).*
- *Wir wurden aus dem Gerichtssaal herausgeholt und der Familie Gottes hinzugetan. Gott ist jetzt unser Vater: „Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsset, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen, „Abba, Vater“. Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“ (Römer 8,15-16).*
- *Unsere Erlösung begann nicht mit unserer „Entscheidung“, Christus nachzufolgen. Sie erstreckt sich von der ewigen Vergangenheit bis zur ewigen Zukunft: „Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.“ (Röm.8,29-30).*
- *Die Erlösung ist Gottes Werk von Anfang bis Ende.*
- *Wir dürfen nicht den Fehler machen, Gott mit uns selbst zu vergleichen. Er fragt: „Kann eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarmt über ihr leibliches Kind? Selbst wenn sie vergessen sollte – ich will dich nicht vergessen.“ (Jes. 49,15). Bileam erklärte: „Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereuen würde. Was er gesagt hat, sollte er es nicht tun? Was er geredet hat, sollte er es nicht ausführen?“ (Num. 23:19). Mit anderen Worten: er ist treu, auch wenn wir es nicht sind.*

- *Wir müssen gemäß der biblischen Offenbarung denken, nicht nach der menschlichen Vernunft. Nur dies wird uns zu korrekten Schlussfolgerungen führen.*
- *Beachte die Schlussfolgerungen des Paulus in Römer 8,31-39.*

2) Wegen des Sohnes

- *Als wir gerettet wurden, wurden wir vom Vater in die sichere Obhut von Christus gegeben. „Alle, die der Vater mir gibt, werden zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausweisen.“ (Joh. 6,37).*
- *Wir sind doppelt in den Vater und den Sohn eingewickelt. „Dein Leben ist verborgen mit Christus in Gott.“ (Kol.3,3). „Ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.“ (Joh. 10,28-29).*
- *Als wir zum Glauben an Jesus kamen, wurden wir mit Ihm in seinem Tod, seinem Begräbnis und seiner Auferstehung vereint.*
- *Wir sind jetzt mit Ihm verbunden, um echte Glieder oder Teile Seines Körpers zu werden. „Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ein Glied.“ (1. Kor. 12,27, LUT).*
- *So sicher sind wir; wir sind ein Leib mit Ihm! Wenn wir verloren gehen könnten, würde der Leib Christi zerstückelt werden.*
- *In Römer 8,1 sagt Paulus nachdrücklich, dass es keine Verdammnis gibt für die, die in Christus Jesus sind. Das ist eine Feststellung von absolutem Rang. Es bedeutet nicht jetzt, nicht jemals, nicht unter irgendwelchen Umständen - nie!*
- *Wenn Gott uns gerettet hat, als wir Seine Feinde waren, wie viel mehr wird Er uns bewahren, jetzt, wo wir mit Ihm versöhnt sind! Wenn Gott uns liebte, als wir vor Ihm in unserem sündigen Zustand waren, um wie viel mehr liebt Er uns jetzt, da wir vor Ihm in Christus sind, der unser Leben ist! „Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind. Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, um wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnt sind.“ (Röm.5,8-10).*

3) *Wegen des Heiligen Geistes*

- *Als wir gerettet wurden, wurden wir auch mit dem Heiligen Geist versiegelt.*
- *Dies garantiert unsere Sicherheit, bis Jesus zurückkehrt, um uns zu Ihm zu holen, damit wir bei Ihm sind. „In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Rettung – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist, welcher ist das Unterpfand unseres Erbes, zu unserer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.“ (Eph.1,13+14).*
- *Ein Siegel ist ein Eigentumsnachweis. Gott hat uns mit einem Siegel versehen, um zu zeigen, dass wir die Seinen sind. Das Siegel ist der Heilige Geist Selbst.*
- *Ein Siegel ist auch ein Absichtserklärung, eine Anzahlung oder ein Verlobungsring. „Gott ist's aber, der uns fest macht samt euch in Christus und uns gesalbt hat und versiegelt und in unserer Herzen als Unterpfand den Geist gegeben hat.“ (2. Kor 1,21-22).*
- *Wir sind versiegelt auf den Tag der Erlösung hin, d.h. bis zum Tag der Wiederkunft Christi. „Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung.“ (Eph.4,30).*